

Dresdner Nachrichten.

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Nr. 196

Freitag den 15. Juli

1850.

Erst. tägl. Morg. 7 U. — Inserate die Spaltzeit 5 Pf. werden bis Ab. 7 (Sonnt. v. 11—2 U.) angenommen. — Abom: Vierteljahr 20 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Post, Quart. 20 Ngr. Einz. Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes, Allee 6 u. Waisenhausstr. 9 pt.

Dresden, den 15. Juli.

— Der Durchzug preussischer Truppen, zu welchem schon von den betreffenden Bahndirectionen alle Dispositionen getroffen waren, ist vorgestern Nachmittags mittelst eingegangener telegraphischer Depesche abgesetzt worden. Wir werden daher vorläufig keine preussischen Pickelhauben zu sehen bekommen. Auch werden, dem Vernehmen nach, in den nächsten Tagen unsere sächsischen Kriegservolken aus dem Dienste entlassen werden.

— In der am 13. Juli abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten theilte zuvorderst der Vorsitzende D. Arnest dem Collegium mit, daß von ihm an die Stelle des jüngst mit Tode abgegangenen Braumeisters Kämpffe der Buchbindermeister Heße als Ersatzmann einberufen worden sei. Stadtv. Gottschalk berichtete im Auftrage der Verfassungsdeputation über die Frage wegen Versicherung communlicher Gebäude gegen Feuergefahr. Der Stadtrat hält es für gerathen, bei mehreren communlichen Grundstücken eine veränderte Versicherung zu bewirken nach dem vollen Werthe und einschließlich des Mauerwerks. Das Collegium gab hierzu seine Zustimmung. Ebenso ward der mit Herrn Frißche jun. über die Cavillerei abgeschlossene Pachtvertrag zur Mitvollziehung genehmigt. Stadtv. Lengnick berichtete über ein dem Bürgerhospitalfond bedingungsweise ausgefertigtes Legat. Da die Bedingungen als solche zu erachten waren, welche die Stadtgemeinde eingehen könne, so ward das Legat dankbar acceptirt. Auf Vortrag des Stadtv. Rülke kam folgende Sache zur Sprache: Auf eine Mühle sind 4000 Thlr., dem Gotteskasten der Kreuzkirche gehörig, hypothekarisch ausgeliehen gewesen und zwar so, daß Niemand die pupillarische Sicherheit anzweifeln konnte; durch eingetretenen Concur, Subhastation des Grundstücks u. dergl. ist, ohne daß irgend Jemand nachweislich eine Schuld trifft, die größere Hälfte obgedachter Summe verloren worden. Das Collegium sprach sich einstimmig für deren Abschreibung aus. Schliesslich kamen noch zwei Registrandeneingänge, die Anstellung mehrerer hiesiger Hilfslehrer betreffend, zum Vortrag. Es sind dies die Herren Karl Bernhardt Lindner, Gustav Theodor Böhmig, Karl Herrmann Zindler, Karl Gottlieb Volgt und Karl Wilhelm Gregoirt Betters. Ueblichermassen wurde die Beschlusfassung: ob ihnen die Amtsprüfung zu erlassen sei, zur nächsten Sitzung vertagt, wo auch die Umfrage gestellt werden wird: ob Jemand gegen der genannten Lehre, Leben und Wandel etwas einzuwenden habe. Hierauf folgte noch eine geheime Sitzung. (D. J.)

— Der ehemalige brasilianische Leibarzt D. Ritter, welcher schon seit mehreren Jahren in Dresden lebt, hatte gestern die Ehre, in besonderer Audienz von S. K. H. der Prinzessin Georg empfangen zu werden. Die nahen Beziehungen, in welchen der hochbejahrte Mann zu den Großeltern S. K. H. als kaiserlich brasilianischer Leibarzt vor nunmehr 50 Jahren gestanden, gaben die Veranlassung zu dem mit besonderer Huld entgegenkommenden Besuche.

— Der Männergesangsverein „Orpheus“ hat die Feier seines 25jährigen Stiftungsfestes auf den 8., 9. und 10. Sept. d. J. festgesetzt. Der Verein ladet dazu nicht nur seine früheren, jetzt hier- und dorthin verstreuten Mitglieder, sondern auch die hiesigen und viele auswärtige Männergesangsvereine mit gefangensbrüderlichem Gruße ein und es sind bereits zahlreiche Zusagen eingegangen, an dem in der Geschichte des Männergesanges bis jetzt noch seltenen, in Sachsen wohl ersten Falle einer 25jährigen Jubelfeier theilzunehmen. Die Feierlichkeit umfaßt zwei, bez. drei Tage. Den 8. Sept. findet in der großen Wirthschaft des l. großen Gartens die Vorfeier statt, bestehend in einem Begrüßungsgesange, einer Ansprache an die Sänger, einem Schlußgesange u. dergl. Den 9. Sept. ist in der Frauenkirche in den Nachmittagsstunden große geistliche Musik, ausgeführt von sämmtlichen Sängern. Das Programm dazu enthält u. A. das „Liebesmahl der Apostel“ (Orchester) von R. Wagner. Nach Beendigung des Concertes wird ein Dampfboot sämmtliche Festtheilnehmer auf Linde'sche Bad fahren, wo ein Festmahl stattfinden soll. Den 10. Sept. ist Nachm. von 4 Uhr an öffentliches Vocal- und Instrumentalconcert in sämmtlichen Räumen des Linde'schen Bades, dem sich ein Ball anschließt. Am 11. Sept. Lustpartie nach einem noch zu bestimmenden Orte.

— Die Dresdner Champagnerfabrik drüben am Leipziger Thore wird am 18. Juli ihren Betrieb eröffnen, zugleich wird aber auch daselbst in den vortheilhaft angelegten Räumlichkeiten ein Detailverkauf eingerichtet, wo man alsdann den, will's Gott, recht lange andauernden Frieden mit einem Glase deutschen Champagners besiegeln kann.

— Das vollständige Trompeterchor des Gardereiterregiments wird in diesen Tagen drei Concerte am hiesigen Plage geben, und zwar das erste Concert morgen Sonnabend den 16. Juli in der Restauration zum böhmischen Bahnhofe, dem Orte, an welchem die Sonnabendconcerte

bre
ort
und
bes
gen
var
um
mal
sei
cht,
ge-
Bild
an
lage
und